

PRÜFUNGSHECK

der Fakultätsvertretung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät an der JKU Linz

Wie sieht der Ablauf einer Prüfung bei Ihnen aus?

Es handelt sich um ein Prüfungsgespräch, bei dem der/die Kandidat*in anhand von Fallbeispielen und Fragen seine/ihre Fachkunde präsentieren soll.

Wie lange dauert eine Prüfung für gewöhnlich?

Das hängt sehr vom Kenntnisstand der Kandidatin / des Kandidaten ab; durchschnittlich 40 bis 45 Minuten, bei guten Leuten aber manchmal auch weniger als 30 Minuten.

Wie viele Fragen stellen Sie in der Regel pro Kandidat*in?

Drei Fallbeispiele zu verschiedenen Stoffgebieten; Zusatzfragen ergeben sich oft aus dem konkreten Prüfungsgespräch.

Prüfen Sie in Gruppen oder einzeln? Wenn ja, geben Sie Fragen weiter?

Nur einzeln.

Welche Literatur empfehlen Sie zur Vorbereitung?

Ich empfehle vor allem die aktive Teilnahme an den einschlägigen LV, weil idR nur dadurch echtes und nachhaltiges Verständnis des Prüfungstoffes erreicht werden kann.

Als zusätzliche Lernunterlage genügt die einschlägige Lehrbuchliteratur. Wichtig ist auch das Lernen mit dem Gesetz.

Welche Schwerpunkte setzen Sie?

Gegenstand der Prüfung ist das gesamte bürgerliche Recht. Es gibt keine Stoffbeschränkungen.

Was ist Ihnen bei der Prüfung besonders wichtig?

Das Verständnis der zentralen Rechtsinstitute und Strukturprinzipien des bürgerlichen Rechts.

Was erwarten Sie sich von eine*r/m Kandidat*in?

Dass er/sie das Ausbildungsziel in meinem Fach - zumindest weitgehend - erreicht hat; dh dass er/sie in der Lage ist, die Anforderungen der einschlägigen juristischen Fachpraxis zu erfüllen.

Gibt es Stoffeinschränkungen?

Nein

Darf man bei Ihnen einen Gesetzestext benutzen?

Grundsätzlich ja; punktuelle Einschränkungen bestehen bei einschlägigen Wissensfragen.